



# Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist  $7\frac{1}{2}$  Sgr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Sgr. berechnet.

Stück 23.

Rybnik, den 8. Juni,

1844.

## Verordnungen des Königlichen Landrathsamtes.

**117)** Die für die diesjährige Landwehrübung ausgewählten Pferde sind von den Eigentümern, und zwar

1) die nach Ratibor bestimmten am 15. Juni d. J. früh um 5 Uhr auf dem Garnisonstallplatz in Ratibor, mit zwei Futterern und

2) die nach Gleiwitz bestimmten am 14. Juni d. J. Nachmittags, mit 3 Futterern in Gleiwitz abzugeben.

Die in Gleiwitz abzuliefernden Pferde müssen bei dem Kreisstierarzt Lowak, in dem Gasthause zum Schlüssel, auf der Gymnasialstraße, gemeldet werden, welcher als Sachverständiger bei der Abgabe zugegen seyn wird. — Für jedes Pferd muß ein Futtersack, welcher mit dem Namen des Eigentümers bezeichnet ist, mit abgegeben werden, so wie auch ein jedes mit einer Trense und guten Halfter versehen und vorne gut aber leicht beschlagen seyn muß.

**118)** Der Amtmann Ernst Fiedler in Brodek hat, bei seinem Abgange von dort, die Polizeiverwaltung niedergelegt, und wird solche nunmehr der Gutspächter Herr Müllenheim daselbst ausüben, welches ich zur öffentlichen Kenntniß bringe.

**119)** Die Kreisblattkosten pro III. Quartal c. sind im Monate Juni d. J. bei der Kreiscommunalkasse, und eben so die Kosten für das Amtsblatt pro II. Semester an die Postkasse, zu zahlen.

**120)** Auf Anordnung der Hochlöblichen Provinziallandfeuersocietätsdirection zu Breslau, sollen in Monat Juli c. die Feuersocietätsbeiträge für das erste Semester c. eingezogen werden. Nach genauer Berechnung ist wiederum ein anderthalbfacher Beitrag erforderlich, mithin von jedem Hundert der versicherten Summen: 3 *Jgr.* in der ersten, 4 *Jgr.* in der zweiten, 5 *Jgr.* in der dritten und 6 *Jgr.* in der vierten Klasse. — Bei der Steuerabführung pro Juli c. sind diese Beiträge an die hiesige Königliche Kreissteuercasse ohne alle Reste abzuführen.

**121)** Impftermine für die Woche vom 10. bis incl. 15. Juni c.

A. Vor dem Königl. Kreisphysikus Herrn D. Kunze.

Montag den 10. Juni früh 8 Uhr erscheinen in Stein: die Impflinge von Golcom, Wilepole und Rybniker Hammer zur Revision, Przegendza, Leschzin, Eggersfeld, Kniezenik und Stein zur Impfung.

Sonnabend den 15. Juni c. früh 8 Uhr in Nieder-Ryduktau: Poppelau, Birtultau, Ober-, Nieder- und Königl. Radoschau, Ober- und Nieder-Niewiadam zur Revision; Ober- und Nieder-Ryduktau, Czernik, Drlowik und Krziskowik zur Impfung.

Sonnabend den 15. Nachmittag 2 Uhr in Groß Rauden: Groß und Klein Rauden zur Revision; Rennersdorf, Zankowik und Barglowka zur Impfung.

B. Vor dem Königl. Kreischirurgus Herrn Haber.

Montag den 10. Juni früh 10 Uhr in Moschzenik: Moschzenik, Strzischow, Ober- und Nieder-Zastrzemb und Sophienthal.

Montag Nachmittag 3 Uhr in der Stadt Loslau: Ober- und Nieder-Marklowik, Krausendorf, Reinershöfel, Zamislau Loslau, Neu- und Alt-Loslau, Dyhrngrund, Friedrichsthal und Groß-Thurze.

**122)** Dem Besitzer der Minderstandesherrschaft Loslau, Herrn Grafen von Oppersdorff, ist Seitens der Königlichen Hochlöblichen Regierung zu Dppeln, unterm 15. v. M. die Erlaubniß ertheilt worden, auf dem, zu der genannten Herrschaft gehörenden und dazu geeignet gefundenen Wald- und Wiesenterrain, unter Beobachtung der gesetzlichen Bestimmungen und unbeschadet der Rechte jedes Dritten, eine Fasanerie anzulegen.

Indem ich die angrenzenden Dominien, die Jagdbesitzer und Dorfeinwohner von dieser Fasanerieanlage, unter Hinweisung auf die Declaration der schlesischen Forst- und Jagdordnung, betreffend die aufgehobene Schonung des Schwarzwildes und das verbotene Schießen von Fasanen, vom 13. October 1774 (Kornsche Edictensammlung, Band 11, Seite 239,) in Kenntniß setze, empfehle ich denselben die Schonung der aus der neuen Fasanerieanlage sich etwa versporengenden Fasanen, mit dem Bemerkten an, daß das eigenmächtige Schießen oder Einfangen derselben, die gesetzlich angeordnete Strafe nach sich ziehen würde.

**123)** In der Nacht zum 24. Mai c. ist der Auszüglerwitwe Francisca Skaba in Birtultau eine braune Kuh und ein dunkelbraunes ein Jahr altes Kalb, und in der Nacht zum 30. Mai c. dem Robothhäusler Mathuß Balloek zu Ober-Wilscha, mittelst Untergrabung, aus dem-Stalle eine rothe Kuh mit einem kleinen Stern und recht-spitzen Hörnern, gegen zehn Jahr alt, gestohlen worden. Die Spur hinter der lezt bezeichneten Kuh, führte die Suchenden bis Paruschowiß.

Indem ich diese Diebstähle zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich die Wohlthöblichen Polizeibehörden und Gendarmen zur sorgfältigsten Invigilanz auf.

**124)** Am 24. Mai c. ist in Jacobswalde, Koseler Kreises, einem Kutscher aus Oppeln ein noch fast ganz neuer, ziemlich feiner, modern gearbeiteter, schwarzer Tuchfrack, von dem fürstlichen Polizeicommissarius Heyne, ab- und in Verwahrung genommen worden, weil derselbe sich über den rechtmäßigen Besiß dieses Fracks nicht auszuweisen vermochte, und blos angab, ihn von einem ihm unbekanntem, ärmlich gekleideten Juden, auf dem Marktplaze zu Beuthen, für zwei Thaler gekauft zu haben. Da dieser Frack wahrscheinlich gestohlen worden ist, so mache ich dies mit dem Bemerken bekannt, daß der rechtmäßige Eigenthümer, wegen des Rückempfanges desselben, sich baldigst bei dem genannten Commissarius in Slawensiß, gedachten Kreises, melden kann.

**125) Steckbrief.** Nachfolgend signalisirte zwei Personen, welche vom k. k. Kreisamte zu Teschen verfolgt werden, sind im Betretungsfalle zu arretiren und an mich abzuliefern.

1) Der aus seinem Dienstorte zu Prachna am 22. April c. entwichene, unter Polizeiaufsicht gestandene und der öffentlichen Sicherheit höchst gefährliche, entlassene Zuchthaussträfling George Slowik, ist bei 25 Jahr alt, aus Baumgarten gebürtig, von mittlerer Statur, hat dunkelbraune Haare, ein längliches gut gefärbtes Gesicht, blaue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, und gesunde Zähne.

2) Die aus dem k. k. Prov.-Strafhaufe im Januar c. entlassene und unter Polizeiaufsicht gestandene Magd Mariana Pollok aus Ochab, welche sich unbefugt entfernt hat, ist aus Ochab gebürtig, 30 Jahr alt, katholischer Religion, von mittlerer mehr schlanker Statur, hat braune Haare, braune Augen, ein ovales ziemlich gut gefärbtes Gesicht, proportionirten Mund und Nase, spricht den schlesisch-polnischen Dialekt und hat keine besondere Kennzeichen.

Rybnik, den 1. Juni 1844.

**D e r   K ö n i g l i c h e   K r e i s - L a n d r a t h**

Baron v. Durant.

### **Vermischte Nachrichten.**

Mai.

Am 11. Abends 9 Uhr ist der Flachwerfeschuppen bei der Ziegelei des Louis Reich zu Dyhrngrund bei Loslau abgebrannt.

Den 20. Nachmittag in der 4. Stunde schlug der Blitz in die Kirche zu Stonitz, ohne zu zünden.

Den 25. Morgens 2 Uhr brannte, das Wohnhaus, Stall und Scheuer, unter einem Dache, des Bauer Thomas Baron zu Nieder-Nyduktau ab.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Wohnung in dem der hiesigen Stadtcom-  
mune gehörigen Hause an der katholischen Schule  
soll anderweitig auf 6 Jahre vermiethet werden,  
wozu am 24. Juni c. Nachmittags 3 Uhr  
in unserer Kanzlei Termin ansteht.

Dieselbe besteht in drei geräumigen Wohn- und  
einer Küchenstube mit Zubehör und Garten.

Die Licitationsbedingungen können während der  
Anstunden in unserer Kanzlei zu jeder schicklichen  
Zeit eingesehen werden.

Rybnik, den 22. Mai 1844.

Der Magistrat.

**B e r i c h t i g u n g**

des Preiscurants der in der Herzogl. Nägelfabrik  
zu Ratiborer Hammer fabricirten und zum Verkauf  
liegenden Nägel.

- 1) Einfache Schindelnägel pro Geb. à 10 Schel. 11 Sgr. 8 Pf.
- 2) Doppelte — — — — — 15 — 10 —
- 3) Kleine Spundnägel — — — — — 16 — 8 —
- 4) Große — — — — — 20 — 10 —

Die Preise der übrigen Sorten Nägel bleiben  
nach dem Preiscurant vom 23. April c. in Stück 21  
dieses Blattes unverändert.

Ratiborer Hammer, den 31. Mai 1844.

Herzogliches Rentamt.

**Bierbrauerei und Schankverpachtung:**

Zur Verpachtung der hiesigen städtischen Bier-  
brauerei mit Ausschank auf sechs Jahre, vom 1.  
Januar 1845 ab, haben wir einen Licitationstermin  
auf den 31. Juli c. anberaumt, wozu Pachtlustige  
hierdurch eingeladen werden.

Rybnik, den 24. Mai 1844.

Der Magistrat.

Ein mit guten Zeugnissen über seinen Lebens-  
wandel versehenen, der deutschen Sprache mächtiger,  
Bediente, von kräftiger Figur und unverheirathet,  
welcher schon mehrere Jahre bei Herrschaften ges-  
dient hat, findet vom 1. Juli c. an einen annehms-  
baren Dienst, und nur ein solcher möge sich des-  
wegen bei dem Königl. Invalidenhausrendanten  
Brust zu Rybnik melden.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum widme  
ich die ergebene Anzeige, daß ich nur noch kurze  
Zeit hier verweile.

Rybnik, den 5. Juni 1844.

J. F. Anders,  
Portraitmaler, Schüler der Akademie  
der Künste in Berlin.

**M a r k t p r e i s e.**

(Nach Preuß. Maß und Gewicht.)

In der Stadt.	Preis.	Weizen, der Scheffel à Sgr. Pf.	Roggen, der Scheffel à Sgr. Pf.	Gerste, der Scheffel à Sgr. Pf.	Safer, der Scheffel à Sgr. Pf.	Erbfen, der Scheffel à Sgr. Pf.	Kartoffeln, der Scheffel à Sgr. Pf.	Stroh, das Schock à Sgr. Pf.	Heu, der Centner à Sgr. Pf.	Butter, das Quart à Sgr. Pf.
Gleiwitz, den 4. Juni.	Höchster	1 15 =	1 1 =	= 27 6	= 17 =	1 6 =	= 14 =	4 = =	= 16 =	= 12 =
	Niedrigster	1 13 =	= 29 =	= 26 =	= 15 =	1 4 =	= = =	= = =	= = =	= = =
Coslau, den 4. Juni.	Höchster	1 10 =	1 = =	= = =	= 16 6	= = =	= 7 6	4 = =	= 14 =	= 8 9
	Niedrigster	1 5 =	= 28 =	= = =	= 15 =	= = =	= 7 =	3 20 =	= 12 =	= 8 =
Oppeln, den 28. Mai.	Höchster	1 17 6	1 3 6	= 28 =	= 18 =	1 12 =	= 12 =	= = =	= = =	= = =
	Niedrigster	1 12 6	1 2 6	= 26 =	= 16 =	1 10 =	= = =	= = =	= = =	= = =
Plesch, den 26. März.	Höchster	= = =	1 3 =	= = =	= 15 =	= = =	= 10 =	2 15 =	= 13 =	= 11 =
	Niedrigster	= = =	1 2 =	= = =	= 13 =	= = =	= = =	= = =	= = =	= = =
Ratibor, den 30. Mai.	Höchster	1 15 =	1 1 6	= 27 =	= 17 =	1 3 =	= = =	= = =	= = =	= = =
	Niedrigster	= 27 =	= 28 6	= 22 6	= 15 =	= 28 6	= = =	= = =	= = =	= = =
Rybnik, den 5. Juni.	Höchster	= = =	1 6 =	= = =	= 17 =	= = =	= 11 =	4 = =	= 12 =	= 8 =
	Niedrigster	= = =	1 4 =	= = =	= 15 =	= = =	= = =	= = =	= = =	= = =
Sohrau, de 4. Juni.	Höchster	= = =	1 5 =	= = =	= 15 =	= = =	= 9 =	3 = =	= 15 =	= = =
	Niedrigster	= = =	1 4 =	= = =	= 14 =	= = =	= 8 =	= = =	= 14 =	= 8 =